

„Sie sind ein wirklich toller und engagierter Dozent“

Dr. Markus Günther erhielt gestern Abend beim Jahresempfang der Universität den Karl-Peter-Grotemeyer-Preis für besonders gute Lehre / Feier mit 500 Gästen

■ **Bielefeld** (mönt). Dr. Markus Günther saß im Auto auf dem Weg in den Urlaub, als er es erfuhr. „Damit habe ich nicht gerechnet“, sagt er, „weil ich doch ein eher fordernder Dozent bin.“ Aber genau das – und vor allem die Art, wie er fordert – hat ihm den Karl-Peter-Grotemeyer-Preis eingebracht. Gestern Abend wurde dem 36-Jährigen beim Jahresempfang der Uni die mit 3.000 Euro dotierte Auszeichnung für besonders gute Lehre überreicht.

Markus Günther wurde 1976 in Wien geboren. Er hat in Wien und Los Angeles/USA Wirtschaftswissenschaften und Internationale Betriebswirtschaft studiert. In Wien hat er promoviert. Zum Wintersemester 2010/11 wechselte Günther als Juniorprofessor für Technologiemanagement und Entrepreneurship nach Bielefeld an die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

„Sie haben den Preis wirklich verdient“, betonten die Laudatoren Sabrina Backs und Alexander Bongartz an den Juniorprofessor gerichtet, „denn Sie sind

unser Fremdenführer, unser Bademeister und unser Coach.“ Die Bilder benutzen die Studenten, weil Günther sie in seinen Vorlesungen gekonnt und verständlich durch den Themendschungel führt; weil er Lust hat, sein Wissen anregend weiter zu geben; weil er sie auch mal ins kalte Wasser wirft und sie dann aber anfeuert. So lernen sie optimal, so gelingt es Günther „auf bemerkenswerte Weise, Studienfreude zu wecken und zu fördern“, sagen Backs und Bongartz. „Herr Günther, sie sind wirklich ein toller und engagierter Dozent.“

Dem Lob brauchte der Vorsitzende der Westfälisch-Lippischen Universitätsgesellschaft, Herbert Vogel, nichts mehr hinzuzufügen. Die Gesellschaft hat den Preis vor 16 Jahren gestiftet. „Es war damals noch ungewöhnlich, hervorragende Leistungen in der Lehre auszuzeichnen“, sagt Vogel, Vorstandsvorsitzender der „itelligence AG“. Heute sei es selbstverständlich, dass eine gute Universität sowohl eine exzellente Forschung als auch eine hervorragende Lehre



Mittendrin: Der Preisträger Markus Günther (Mitte) mit (v.l.) Hans-Jürgen Simm, Bernd-Christian Balz, Susanne Baer, Herbert Vogel, Alexander Bongartz, Sabrina Backs, Detlef Helling und Gerhard Sagerer.

FOTO: SARAH JONEK

biete. Die Uni Bielefeld hat gerade beim Qualitätspakt Lehre zwölf Millionen Euro zur Verbesserung von Studium und Lehre zugeteilt bekommen.

Nur Studenten sind berechtigt, Nominierungen einzurei-

chen. 13 gingen bei der Ausschreibung 2012 ein. „Die Jury hat einmütig Dr. Günther ausgewählt“, berichtet der Vorsitzende Herbert Vogel.

Nach der Preis-Verleihung hielt die Juristin und Richterin

am Bundesverfassungsgericht Professorin Susanne Baer den Festvortrag zum Thema soziale Gerechtigkeit. Zuvor hatte Rektor Professor Gerhard Sagerer die rund 500 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

über die aktuellen Entwicklungen an der Universität Bielefeld informiert. Für Unterhaltung sorgte FameLab-Gewinner Jan M. Ache mit einem Kurzvortrag zu seinem Forschungsobjekt, der Stabheuschrecke.